

Erfahrungsbericht – Sommersemester 2023, Madrid, Universidad Rey Juan Carlos

Ich habe mein Auslandssemester von Mitte Januar bis Ende Mai an der URJC in Madrid verbracht. In Hannover studiere ich normalerweise Sonderpädagogik, aber im Ausland habe ich Psychologie am Campus in Alcorcón studiert.

Vorbereitung

Ich würde euch empfehlen ein Jahr im Voraus sich zu bewerben, um genug Zeit für die Organisation zu haben. Des Weiteren solltet ihr euch rechtzeitig überlegen, ob ihr Kurse vorziehen wollt, da nicht immer die Kurse, die ihr im Ausland belegt mit den Kursen in Deutschland übereinstimmen. Ich habe mich also im Januar 2022 mit einem einfachen Motivationsschreiben beworben und einen Monat später meine Zusage für die neue Kooperation mit der URJC erhalten. Im Anschluss musste ich eine Onlinebewerbung ausfüllen und habe bis Oktober erstmal keine Rückmeldung bekommen. Im Herbst hat sich dann die spanische und deutsche Uni bei mir gemeldet bezüglich der Erstellung des Learning Agreements (Kurswahl) und Grantagreements (Vertrag für die Förderung) und die Wohnungssuche hat für mich begonnen. Ihr müsst euch also etwas gedulden, aber dann geht es alles ganz schnell. Die (spanische) Beschreibung der Kurse müsst ihr euch selbst auf der Website raussuchen und dann auswählen. Hierbei ist zu erwähnen, dass ein Kurs aus einer Vorlesung besteht (2-3 Stunden in der Woche) und Practica (1 Stunde pro Woche; meist Gruppenprojekte). Letztlich sind die Kurse aber auch zu Beginn des Auslandsaufenthalts noch änderbar. Außerdem habe ich mich zum Ende des Jahres um eine Krankenversicherung gekümmert. Den Acceptance Letter habe ich Anfang Januar erhalten.

Unterkunft

In Madrid ist das Angebot an WG-Zimmern groß, gleichzeitig ist jedoch darauf zu achten, dass man nicht in einen Scam gerät. Dafür würde ich euch empfehlen die Zimmer noch einmal auf anderen Websites zu suchen und um Online-Besichtigungen zu bitten. Ich habe mein Zimmer über eine Housinggruppe auf WhatsApp gefunden, die von citylifemadrid bereitgestellt wurde. Ich würde euch sehr empfehlen die website von citylifemadrid zu besichtigen, da dort viele Tipps zur Wohnungssuche aufgelistet sind, aber sie auch generell viele Infos über Madrid sowie Freizeitangebote extra für Internationals zur Verfügung stellen. Idealista ist ansonsten der größte Anbieter in Spanien für Wohnungen. Dort werden Zimmer von Privatvermieter*innen angeboten, aber auch viele Angebote von Wohnungsagenturen, die teilweise extra auf Erasmusstudierende spezialisiert

sind. Gleichzeitig fordern diese häufig hohe Verwaltungsgebühren. Meine Agentur „madridroom“ hat nur eine kleine gefordert und ist ansonsten weiterzuempfehlen. Andere Anbieter sind noch spotathome oder alumnos.net, aber ihr könnt natürlich auch Facebookgruppen beitreten und da mal schauen. In jedem Fall würde ich rechtzeitig mit der Suche anfangen und mit einem Preis von 500/550 Euro solltet ihr rechnen. Einige Tipps noch: achtet darauf, dass euer Zimmer ein Fenster hat (nicht immer der Fall!) und informiert euch, ob die Nebenkosten in dem Preis inkludiert sind. Schöne Viertel zum Wohnen (im Zentrum oder angrenzend) sind Sol, Opera, la Latina, Lavapies, Malasaña, Chueca, Argüelles/ Moncloa. Es ist nicht typisch nah an der Uni zu wohnen, sondern die meisten Erasmusstudierenden wohnen in der Nähe des Stadtzentrums. Und zuletzt: die Zimmer in Spanien sind prinzipiell kleiner und entsprechen meist nicht den deutschen Standards, aber ihr verbringt im Endeffekt nicht viel Zeit zu Hause von daher greift zu! :D

Studium

Die Fakultät an der ich studiert habe bietet keine englischsprachigen Kurse an, sodass alle meine Kurse auf Spanisch waren. Es wird von der Uni Hannover vorgegeben, dass ihr ein Sprachniveau von B1 haben sollt. B1 oder höher ist in jedem Fall notwendig, da ihr die Kurse mit spanischen Muttersprachler*innen zusammen habt, sodass dementsprechend unterrichtet wird. Dementsprechend habe ich das Niveau der Kurse als anspruchsvoll empfunden. Daher würde ich an eurer Stelle bereits einen Spanischkurs in Deutschland belegen, auch weil die angebotenen Sprachkurse von der spanischen Uni ca. 250 Euro kosten und die ECTS nicht zu euren Learning Agreement dazuzählen. Inwieweit Rücksicht auf die Erasmusstudierenden genommen wird, ist sehr von den Dozierenden abhängig. Ich empfehle euch am Anfang des Kurses den Dozierenden mitzuteilen, dass ihr Erasmusstudierende seid und bei den Klausuren nachzufragen, ob ihr ein Wörterbuch benutzen dürft oder mehr Zeit bekommen könnt. In jedem Kurs gibt es eine Zwischenprüfung und eine Endprüfung (beides Klausuren) und während des Semesters habt ihr Gruppenarbeiten, bei denen schriftliche Abgaben oder Präsentationen gehalten werden müssen. Das Wählen von Kursen aus dem pädagogischen Bereich ist nicht möglich, da die pädagogischen Studienfächer an einer anderen Fakultät gelehrt werden. Ihr solltet euch darauf einstellen, dass die spanische Uni deutlich schulischer im Vergleich zur deutschen ist und das Studierenden- Dozierenden Verhältnis vertraut und enger ist. Die Psychologiekurse finden im Zeitraum von 9:00 bis 15:00 Uhr statt.

Das Leben in Madrid

Madrid hat sehr viel an Unternehmungen zu bieten. Es gibt eine Vielzahl von Museen und anderen Sehenswürdigkeiten, zu denen ihr freien Eintritt habt, sehr viele schöne Cafés und Plätze, die ihr besuchen könnt und Madrid ist eine sehr grüne Stadt mit vielen Parks zum picknicken. Das schöne an Madrid ist, dass es, obwohl es die Hauptstadt ist, sehr zentriert ist und der Großteil an Unternehmungen direkt im Zentrum sind und vieles per Fuß erreichbar ist. Jedoch hat Madrid auch ein sehr gutes Transportsystem, welches ihr als Studierende für acht Euro im Monat nutzen könnt. Über das Leute kennenlernen müsst ihr euch auch keine Sorgen machen, da es sehr viele Angebote von ESN und citylifemadrid gibt, um andere Erasmusstudierende kennenzulernen. Dabei spielt natürlich auch das Nachtleben eine wichtige Rolle. In Madrid gibt es über die Woche hinweg eine große Vielfalt an Bars und Clubs, sodass die Auswahl manchmal schon fast überfordernd sein kann. Generell gilt, dass der Eintritt für die Clubs meist online im Vorhinein gekauft werden muss, dort es dann aber auch Angebote gibt umsonst oder zu günstigen Preisen Tickets zu erwerben. Darüber hinaus bietet Madrid viele Möglichkeiten für Vintage Shopping und jeden Sonntag gibt es einen Flohmarkt in dem Viertel „La Latina“, den ich sehr empfehlen kann. Auch bietet sich Madrid sehr gut zum verreisen an, da es viele Bus und Zugverbindungen in andere Städte gibt, sodass auf einfachem Wege kurze Trips am Wochenende zum Strand oder in andere schöne Gegenden Spaniens gemacht werden können. Auch ESN, Citylifemadrid und smartinsiders bieten viele Trips (eintägig oder auch für eine Woche) in andere Städte oder sogar andere Länder an.

Fazit

Insgesamt kann ich jedem ein Auslandssemester in Madrid empfehlen, da ihr viele Menschen aus anderen Ländern kennenlernt, die Möglichkeit habt eure Spanisch- und Englischkenntnisse zu verbessern und Madrid einfach eine wunderschöne Stadt ist! Für die Uni muss man zwar manchmal doch ein bisschen mehr tun, als man so denkt, aber das Reisen und die Freizeit kommt trotzdem nicht zu kurz.

